

Riesiges Potenzial vorhanden

Mit Wiedereinsteigerensemble und Bläserklasse will die MG Frick neue Musikanten gewinnen



Die Musikgesellschaft Frick kämpft mit einem Problem, das viele Vereine nur zu gut kennen: Mitgliederschwund. Doch anstatt zu jammern, ergreift der Vereinsvorstand die Flucht nach vorn. Bereits seit drei Jahren besteht ein Wiedereinsteiger-Ensemble, in dem Leute, die einmal ein Blas- oder Perkussionsinstrument gespielt haben, ihr Instrument wieder aktiv spielen lernen. An der vergangenen GV haben die Mitglieder eine weitere Strategie für die Gewinnung neuer Mitglieder eingeleitet: Die Bläserklasse. Damit sollen auch Anfänger die Chance haben, ein Instrument zu erlernen – um hoffentlich bald die MG Frick zu verstärken.

SONJA FASLER HÜBNER

«Es ist schwierig, Nachwuchs zu finden», bedauert MGF-Präsidentin Evelyne Ingold. «Dabei wäre riesiges Potenzial vorhanden», ist sie überzeugt. «Es gibt viele Leute, die schon einmal ein Instrument gespielt haben und sogar Mitglied in einem Musikverein waren.» Aus verschiedenen Gründen, vielleicht weil sie in einer Ausbildung steckten oder beruflich mehr angespannt waren, vielleicht weil die Familie erst einmal im Vordergrund stand, landete das Instrument dann in einer Ecke. «Solchen Leuten wollen wir mit dem Wiedereinsteiger-Ensemble die Chance geben, sich wieder mit ihrem Instrument anzufreunden und in unserem Verein mitzumachen», sagt die Präsidentin. Schliesslich sei es mit der Musik fast wie mit dem Fahrradfahren: Man verlernt es nie ganz. Das Schwierigste bei einem Blasinstrument sei in der Regel der Ansatz und beim Tempo mithalten zu können. «Ideal wäre es, wenn es sich bei den Wiedereinsteigern um Leute handeln würde, die ihr Instrument einmal gut spielen konnten. Aber es können auch solche mitmachen, die frisch begonnen haben und noch parallel regelmässig den Musikunterricht besuchen.»

Schonender Wiedereinstieg

Das Wiedereinsteiger-Ensemble wurde vor drei Jahren ins Leben gerufen. Um die «Neulinge» nicht zu überfordern, sind die Proben alle 14 Tage, jeweils am Mittwochabend von 18.45 bis 19.45 Uhr angesetzt. Geleitet wird es von Priska Herzog. Sie ist langjähriges Mitglied der MGF als Querflötistin und dirigiert das Akkordeon-Orchester in Frick. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen holt sie die Wiedereinsteiger dort ab, wo sie gerade sind. Momentan spielen im Ensemble acht Leute mit. Natürlich reichen die Proben alleine nicht aus, denn bekanntlich macht

Übung den Meister. «So viel wie möglich und so viel, wie Spass macht», meint Evelyne Ingold dazu. Damit es erst recht Spass macht und weil beim Üben ohne Ziel irgendwann die Motivation ausgeht, werden die Wiedereinsteiger so bald wie möglich «eingesetzt». So wirken sie beispielsweise beim Jahreskonzert und am Weihnachtsmarkt-Konzert mit. Evelyne Ingold bezeichnet es als «schonenden Wiedereinstieg», denn keinesfalls will man die Neuen überfordern. «Ziel wäre, dass sie nach ein bis zwei Jahren als Mitglied in die MG Frick übertreten würden.» Erwünscht sind in der MG Frick alle Instrumente, die zu einer Harmoniemusik gehören, also Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon, Waldhorn, Cornet, Trompete, Euphonium, Tuba und Schlagzeug. «Am dringendsten brauchen wir tiefes Blech, beispielsweise Basstuba, und Schlagwerk», so die Präsidentin.

Zurzeit zählt die Musikgesellschaft Frick 33 Mitglieder. Das scheint zwar eine stattliche Anzahl zu sein, doch wenn sie in derselben Stärkeklasse gegen andere Musikgesellschaften antritt, sind die Fricker zahlenmässig meist unterlegen und chancenlos. Um Nachwuchs zu generieren, will die MG Frick nichts unversucht lassen und ist beispielsweise auch beim jährlichen Instrumentenschnuppern der Musikschule Frick präsent. Ausserdem ist die MGF einer der Trägervereine der Jugendmusik oberes Fricktal. «Leider sind deren Proben ebenfalls am Mittwochabend wie unsere, sodass es nicht möglich ist, beide zu besuchen», bedauert Evelyne Ingold. Das sei sicher mit ein Grund, wieso wenige Jungmusikanten in die MG Frick einträten. Ausserdem ist das Engagement in einem Verein beim heutigen Freizeitangebot für viele nicht mehr denkbar. Klar habe die MG Frick ein reichhaltiges Jahresprogramm, gibt Evelyne Ingold zu, doch schliesslich profitierten die Mitglieder auch, etwa von der kompetenten Leitung durch den motivierten Dirigenten Jochen Weiss und einem guten Teamgeist.

Bläserklasse für Anfänger

Eines ist für die MGF klar, ohne weitere Massnahmen ist die Zukunft des Vereins gefährdet. An der Generalversammlung am vorletzten Samstagabend wurde daher eine weitere Massnahme beschlossen: die Einführung der Bläserklasse. Hier lernen Erwachsene von Grund auf unter fachkundiger Anleitung, ein Instrument eines Blasorchesters (Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Altsaxophon, Tenorsaxophon, Baritonsaxophon, Trompete, Waldhorn, Posaune, Euphonium, Tuba) zu spielen. «Man spielt vom ersten Ton an gemeinsam, lernt miteinander und auch voneinander die Instrumente zu spielen und die Musik zu verstehen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, das gilt auch für die Noten», sagt MGF-Vize-Präsidentin Melanie Nägele, die das Projekt vorangetrieben hat. Geleitet wird die Klasse von einem Dirigenten oder Musiklehrer und zwischendurch wird er auch von Registerleitern für jedes einzelne Instrument unterstützt. «Die Bläserklasse ist für erwachsene Personen gedacht, die noch nie ein Instrument gespielt haben oder als Kind keines lernen durften und noch eines lernen möchten», so Melanie Nägele zu dem Projekt, das «noch in den Kinderschuhen» stecke.

Ganz neu ist die Idee mit der Bläserklasse nicht. Ein entsprechendes Projekt gibt es bereits in der Ostschweiz. Melanie Nägele und Walter Acklin, langjähriges Mitglied der MGF und ehemaliger Präsident, haben sich vom dortigen Initianten der Bläserklasse, Marco Weber, beraten lassen. «Er hat uns von den vielen sehr erfolgreichen Projekten in der Ostschweiz erzählt. Dort kamen bisher 25 bis 30 Anmeldungen zusammen, rund die Hälfte spielt mittlerweile erfolgreich in Musikvereinen mit», so Melanie Nägele. Nachdem die GV grünes Licht gegeben hat, will die MGF im Frühjahr eine entsprechende Werbeaktion starten und im Mai und Juni Schnupperanlässe anbieten, bei welchen Instrumente ausprobiert werden können. Im August soll die erste Klasse mit wöchentlich einer zweistündigen Probe starten. Leiten wird die Bläserklasse MGF-

Dirigent Jochen Weiss, welcher Trompetenlehrer ist und bereits Erfahrung mit Kinder-Bläserklassen hat.

Weitere Informationen unter www.mg-frick.ch bzw. bei Präsidentin Evelyne Ingold 062 871 63 71.

Unser Bild: MGF-Präsidentin Evelyne Ingold (links) und Ensemble-Dirigentin Priska Herzog setzen sich dafür ein, dass möglichst viele Leute ihr Instrument aus der Versenkung hervorholen. Foto: Sonja Fasler Hübner